



# Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

Bilker Adressen: Die Bilker Pferdetränke

Am Vorabend des großen Krieges:  
Jülich-Kleve und seine Nachbarn



**2**

März  
April  
2017



# Stolz sein ist einfach.



[sskduesseldorf.de](http://sskduesseldorf.de)

Wenn man im Verein lernt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Auf die Vereinsförderung der Sparkasse kann man sich dabei verlassen.

Sprechen Sie uns  
darauf an.



Wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse  
Düsseldorf

## Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen . . . . .	34
Einladung zur Jahreshauptversammlung . . . . .	35
Anwohner der Fritz-Reuter-Straße spenden 310 Euro . . . . .	36
Stadt und Land streben Grundstückstausch an . . . . .	37
Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858 . . . . .	38
Da ist Musik drin! Veranstaltungen der Friedens-Kirchengemeinde . . . . .	39
Bilker Adressen: Bilker Pferdetränke – Ein neuer Platz ohne Adressen . . . . .	40
Osterfeuer 2017 . . . . .	44
Belebung im Kiez von Loretto 360° . . . . .	44
Am Vorabend des großen Krieges – Folge 5 . . . . .	45
Termine im Bürgerhaus Salzmannbau im März + April 2017 . . . . .	51
Buchempfehlung von Martina Biermann . . . . .	55
Leseinsel . . . . .	56
Termine Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde im März + April 2017 . . . . .	56
Nicht alles, was schmeckt, taugt etwas . . . . .	57
Geburtstage im März 2017 . . . . .	58
Wir trauern . . . . .	58
Geburtstage im April 2017 . . . . .	59
Redaktionsschluss . . . . .	59
Madet joht – Nur für hütt... . . . . .	60

### Auf unserer Titelseite:

**Die Säulen vom ehemaligen Güterbahnhof standen schon vor Weihnachten,**

Foto: Jürgen Fuhrmeister

**Karl V. (1500 - 1558), seit 1516 spanischer König, seit 1520 Kaiser, Foto: Repro  
Pferdetränke vor dem Winterschlaf unter Plastikfolie und Holzkiste am  
21. November 2016, Foto: Privat**

Wir beraten  
Sie gerne!



## APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers

Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf

Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:

**apotheke-st-martin.de**

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr



# DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

63. Jahrgang · Ausgabe 2 · März/April 2017

## Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

**Montag, 27. März 2017**

### **Jahreshauptversammlung der Bilker Heimatfreunde**

Beginn: 20 Uhr

**Montag, 24. April 2017**

### **Bilker Schützenchef Ulrich Müller: „Schützen schützen!“**

Ein Vortrag über das Schützenwesen

Beginn: 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen  
sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



# E I N L A D U N G

**Am MONTAG, 27. März 2017, 20 Uhr,**  
findet im Vereinslokal, „Fuchs im Hofmann’s“ (Martinsklause)  
Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee, unsere diesjährige

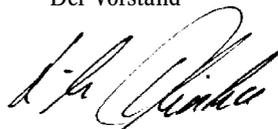
## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

statt, zu der die Mitglieder hiermit sehr herzlich eingeladen werden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten  
(Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der endgültigen Tagesordnung)
2. Jahresbericht des Geschäftsführers
3. Ehrung langjähriger Mitglieder – Begrüßung der Neumitglieder des vergangenen Jahres und Überreichung der Vereinsnadeln
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Vorstandswahlen (Präsident/in, Geschäftsführer/in, Schatzmeister/in, Ergänzungswahlen, Sonderaufgaben)
8. Wahlen zum Ehrenrat
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes

Der Vorstand



(Präsident)

# Anwohner der Fritz-Reuter-Straße spenden 310 Euro

Von Irmgard Günther

Was als einmaliges Treffen geplant war, ist inzwischen zu einem festen Ritual in der vorweihnachtlichen Zeit auf der Fritz-Reuter-Straße geworden:

Am letzten Freitag im November trifft sich die Nachbarschaft gegen 17 Uhr. Wie in jedem Jahr stellten Elke und Hans-Peter Linden den Bereich vor ihrem Haus wieder zur Verfügung. Bei Glühwein, Kakao und Stockbrot für die Kinder, stimmten sich alle fröhlich auf die kommende Adventszeit ein. Auch bei diesem Glühweintreffen wurde der Spendentopf von den anwesenden Nachbarn bereitwillig und gut gefüllt, so dass am Ende über 310 Euro für ein soziales Projekt in „unserem Stadtteil Bilk“ zur Verfügung standen.

Am 24.01.2017 überreichte eine Abordnung der Anwohner der Fritz-Reuter-Straße den Betrag an die Kath. Kindertagesstätte St. Peter, empfangen genommen von Frau Martina Obermeyer.



Foto: Irmgard Günther

V. l. n. r.: Martina Obermeyer, Hans-Peter Linden, Elke Linden und Irmgard Günther

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Schütz´ das,  
was Dir  
wichtig ist.



[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

# Stadt und Land streben Grundstückstausch an

Artikel vom Pressedienst der Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Landtag NRW, die Landesregierung NRW und die Landeshauptstadt Düsseldorf sind sich bezüglich einer Entwicklung des Grundstücks der IDR am Rheinturm, sowie des „Mannesmann-Neubaus“ (im Besitz des landeseigenen BLB) grundlegend einig und streben faktisch einen „Tausch“ dieser Grundstücke an.

Der Landtag Nordrhein-Westfalen, die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und die Landeshauptstadt Düsseldorf sind sich bezüglich einer Entwicklung des Grundstücks der städtischen Entwicklungsgesellschaft IDR am Rheinturm, das zur Zeit als Parkplatz genutzt wird, sowie des „Mannesmann-Neubaus“ (Mannesmannufer 3) neben dem Behrensbau (im Besitz des landeseigenen BLB) grundlegend einig und streben faktisch einen „Tausch“ dieser Grundstücke an, die hinsichtlich Lage und Größe vergleichbar sind. Einem entsprechenden Letter of Intent hat heute der Ältestenrat des Landtags einstimmig zugestimmt. Er wird am Montag dem Aufsichtsrat der IDR vorgelegt. Die Absichtserklärung sieht vor, dass auf dem Grundstück neben dem Fernsehturm ein städtebaulich attraktiver Erweiterungsbau des Landtags entstehen und ein Übergang von der Rheinuferpromenade zum Medienhafen entwickelt werden soll. Die Landeshauptstadt Düsseldorf sieht für eines der seit Jahren leerstehenden ehemaligen Mannesmann-Gebäude neben dem Behrensbau eine ebenfalls städtebaulich attraktive, privatwirtschaftliche Nutzung vor.

Zudem nehmen Landesregierung, Landtag und Landeshauptstadt in Aussicht, das Parkhaus an der Moselstraße gegenüber dem Landtagsgebäude abzureißen, um die Fläche einer anderweitigen städtebaulich sinnvollen Nutzung zuzuführen. Nach Un-

terzeichnung des Letter of Intent wird zunächst eine Wertermittlung beider Grundstücke unter der Federführung des NRW-Finanzministeriums erfolgen, um die zwei Erwerbsgeschäfte zu realisieren. Darüber hinaus sind haushaltsrechtliche Vorkehrungen zu schaffen. Die Landeshauptstadt Düsseldorf bittet die IDR, das Bieterverfahren „Wohnen am Rheinturm“ solange ruhen zu lassen.

Landtagspräsidentin Carina Gödecke: „Ich freue mich sehr über die grundlegende Einigung und bedanke mich bei der Stadt Düsseldorf und der Landesregierung für die konstruktiven Gespräche. Der Landtag NRW erhält nun die dringend erforderliche Möglichkeit einer Erweiterung. Und ich bin überzeugt, dass wir insgesamt eine für alle Beteiligten gute Lösung gefunden haben, die die Landeshauptstadt noch attraktiver machen wird.“ Franz-Josef Lersch-Mense, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien und Chef der Staatskanzlei: „Die Landesregierung unterstützt mit ihrem Beitrag das berechnete Erweiterungsinteresse des Landtags. Gleichzeitig kann damit das Umfeld von Landtag und Stadttor städtebaulich attraktiv entwickelt werden.“

Oberbürgermeister Thomas Geisel: „Ich freue mich, dass wir eine Einigung mit dem Land erzielen konnten. Damit kann der Landtag seinen Erweiterungsbau für den erhöhten Platzbedarf und die Landeshauptstadt eine städtebaulich attraktive Lösung für das seit Jahren leerstehende Mannesmann-Gebäude neben dem Behrensbau realisieren. Und auch für die IDR bietet sich eine gute Lösung, da ihr durch den Tausch der zwei Grundstücke, die durch Lage und Größe vergleichbar sind, mit Sicherheit kein kommerzieller Nachteil entsteht.“

# Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858



## **Komm und sing mit uns!!**

Unser Männerchor lebt von seinen Mitgliedern. Wir sind angewiesen auf aktive Mitglieder, die sich für unsere Ziele engagieren. Wenn Sie Ihre Erfahrung, Ihr Wissen und Können gerne einbringen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft.

**„SINGEN IST IM CHOR AM SCHÖNSTEN“**

### **Was wir uns von Ihnen wünschen:**

Vor allen Dingen: Spaß am Singen!  
Neugier auf die große Vielfalt alter und neuer Chormusik.  
Lust auf ständige Verbesserung des Chorniveaus.  
Bereitschaft, sich in einen Chor ganz unterschiedlicher Menschen einzubringen.  
Bereitschaft zur regelmäßigen Probeteilnahme.  
Bereitschaft zur Teilnahme an mindestens zwei Konzerten pro Jahr.

Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich.

### **Wir freuen uns auf Sie!**

Wie Sie uns erreichen:  
Geschäftsstelle: Manfred Sieberling  
mobil 0178 8094697 oder [m.sieberling@web.de](mailto:m.sieberling@web.de)

An jedem Dienstag 17:00 – 19:00 Uhr in unserem Probelokal  
„Fuchs im Hofmann’s“, Benzenbergstr.1, 40219 Düsseldorf.  
Spontanbesuche sind jederzeit willkommen und Vorab-Infos gibt es auf unserer  
Webseite: [www.sangesfreunde-duesseldorf-bilk.info](http://www.sangesfreunde-duesseldorf-bilk.info)

# Da ist Musik drin! Veranstaltungen der Friedens-Kirchengemeinde

## „Risen is Christ“ – Gospelgottesdienst

Am Ostermontag, 17. April, findet um 18 Uhr in der Friedenskirche, Florastraße 55, wieder ein Gospelgottesdienst statt. Gotta Goispel, der Gospelchor der Friedens-Kirchengemeinde, und eine Band musizieren fröhliche und beschwingte Traditional und Modern Gospels unter der Leitung von Kantor Andreas Petersen. Begleitet wird der Chor von Fabian Torka (Sax), Lukas Lohner (Keys), Johannes von Barsewisch (Bass) und Jonas Scheler (Drums). Die liturgische Leitung hat Pfarrerin Frauke Müller-Sterl. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.

## Kinderchöre in der Friedens-Kirchengemeinde

Du bist von 4 bis 12 Jahre alt und hast Lust zu singen und magst gerne nette

Kinder in Deinem Alter treffen? Seit Beginn des Jahres gibt es nunmehr zwei Kinderchorgruppen in der Friedens-Kirchengemeinde. Mittwochs von 16.30 bis 17.10 Uhr treffen sich die kleineren Kinder von 4 bis 7 Jahren und von 17.15 bis 18.00 Uhr treffen sich die größeren Kinder von 8 bis 12 Jahren zur Probe im Gemeindehaus, Florastraße 55b, 1. Etage. Wir singen flotte und fröhliche Kinderlieder und Musicals. Unsere nächsten Auftritte sind am Sonntag, 14. Mai, Muttertag, um 10.30 Uhr in der Friedenskirche zum Gottesdienst für Jung und Alt und am Samstag, 10. Juni, 17 Uhr mit dem großen Kindermusical „Noah und die echt coole Arche“ und einem riesigen Schiff in der Kirche. Nähere Informationen gibt's bei Kantor Andreas Petersen ([kirchenmusik@friedenskirche.eu](mailto:kirchenmusik@friedenskirche.eu)). Herzliche Einladung! Wir freuen uns über Euer Kommen!

## KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf

Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94-27 · Mobil 0174 31 64 649

E-Mail: [info@tischlerei-karsten-becker.de](mailto:info@tischlerei-karsten-becker.de) · [www.tischlerei-karsten-becker.de](http://www.tischlerei-karsten-becker.de)

*Bilker Adressen: Bilker Pferdetränke*

# Bilker Pferdetränke – Ein neuer Platz ohne Adressen

Von Jürgen Fuhrmeister

Wenn es das Düsseldorfer Adressbuch noch gäbe, könnte in der nächsten Ausgabe unter dem Buchstaben B wieder ein Platz erscheinen, auf dem es keine Hausnummern gibt. Die Bezirksvertretung 3 (BV 03) hat am 31. Januar 2017 in ihrer ersten Sitzung im Jahr einstimmig bei einer Enthaltung (Grüne) beschlossen, den Platz vor den Düsseldorf Arcaden in „Bilker Pferdetränke“ zu benennen. Es hatte sich anscheinend schon von vorn herein auf diesen Namen eine Mehrheit gefunden. Dennoch gab es vor der Abstimmung eine lebhafte Debatte am Ende einer dreistündigen Sitzung nach zähen Verhandlungen von Bau- und Verkehrsangelegenheiten und zu falsch tickenden Uhren auf Klaus Rinkes „Zeitfeld“ im Volksgarten, an denen in den 30 Jahren nach der Bundesgartenschau der Zahn der Zeit genagt hat. Mit diesem Beschluss wird ein Platz benannt, der nach der Eröffnung der Wehrhahn-Linie zu einem bürgerfreundlichen Kleinod herausgeputzt werden sollte. Was ist bis jetzt daraus geworden?

Die Haltestelle für die neuen Stadtbahnlinien, die durch den Tunnel die Innen-

stadt unterfahren, ist fertig geworden. Die Zugänge sind – besonders von Norden her – großzügig bemessen. Die Böschungen werden sich im Frühjahr begrünen. Die Fahrbahnen für den Individualverkehr sind begradigt. Die Radfahrer haben zumindest auf der Unterbilker Seite (vor den Arcaden) ihre Radwege bekommen. Auf der Friedrichstädter Seite (vor Real) ist es für sie und die Fußgänger noch sehr eng geblieben. Aber wo sind für die Spaziergänger und die Anwohner die Flächen, die zum Verweilen verführen, die im Sommer Schatten spenden und bequeme Sitzplätze bieten, die zum Abspannen einladen? Ein Blick in die amtliche Bauzeichnung des Platzes, die uns vorliegt, zeigt eine mächtige trichterförmige Verkehrsfläche zwischen den beiderseitigen Gehsteigkanten. Durch diesen Trichter werden Verkehrsströme durch den Flaschenhals der Unterführung nach Bilk ausgespuckt bzw. im Gegenstrom in die Innenstadt geführt. Diese Verkehrsfläche nimmt nach groben Schätzungen etwa 90% des gesamten Platzes „Bilker Pferdetränke“ ein und kann nur von Rheinbahnfahrern durchgeil werden.

Für die Anwohner und die pflastermüden Kunden der anliegenden Geschäfte bleibt zum Rasten hoch oben im Norden (an der Bachstraße) eine kleine trapezförmige Fläche, für die die restlichen 10% der Gesamtfläche reichen müssen.

Hier wird eines Tages die restaurierte Pferdetränke aufgestellt, die vor 10 Jahren noch zusammen mit zwei roten Sandsteinsäulen am Süden des Platzes stand. Sie stand auf der

Foto: Jürgen Fuhrmeister



*Die Säulen vom ehemaligen Güterbahnhof standen schon vor Weihnachten*

Foto: Joschi71



*Bilker Bahnhof Nordseite 2007 mit der Pferdetränke (rechts im Hintergrund) und den zwei Säulen vom alten Güterbahnhof*

Fläche eines kleinen Verkehrs-Kreisels, über den man früher am Bilker Bahnhof vorfahren und Reisende aussteigen lassen konnte, die mit der Eisenbahn weiterfahren wollten. Die Säulen markieren mittlerweile den Fußweg zur Stadtbahn Richtung Süden. Zur Einrichtung der Baustelle zu den Arcaden mussten Pferdetränke und Säulen vor zehn Jahren weichen. Wohin, war unbekannt. Jürgen Striewe, ein Bilker Jong, der seine Kindheit und Jugend zwischen Florapark und Bilker Bahnhof verbracht hat und heute in Hilden wohnt, aber seiner Heimatstadt im-



Foto: Jürgen Fuhrmeister

*Hier träumt die Pferdetränke weiter von ihrer Inbetriebnahme*



Foto: Privat

*Pferdetränke vor dem Winterschlaf unter Plastikfolie und Holzkiste am 21. November 2016*

mer noch innig verbunden ist, hat der verschollen geglaubten Pferdetränke jahrelang nachgespürt. Auf dem städtischen Bauhof an der Niederrheinstraße in Kaiserswerth ist er fündig geworden. Hier rostete die Tränke in Gesellschaft der zwei zerlegten Sandsteinsäulen, die mal ein Portal zur Rampe auf den Bilker Güterbahnhof bildeten, einer Wiederaufstellung entgegen. Fotos von den historischen Objekten, die mehrere Jahre unter freiem Himmel dort lagerten, hat

Striewe 2012 kurz vor Erscheinen des dreibändigen und fast 10 kg schweren Prachtwerkes von Wolfgang Funken zu Kunstwerken und kulturellen Zeichen in Düsseldorf einbringen können.

Jürgen Striewe hat mehr als sechs Jahre lang den Verbleib der Pferdetränke begleitet, die auf dem Bauhof wahrscheinlich von einer Wiederaufstellung geträumt hat, vielleicht sogar von einer Inbetriebnahme. Er hat Artikel dazu veröffentlicht und unzählige Aktenordner gefüllt, wie er uns verriet. Er hat mit Oberbürgermeistern und anderen Entscheidungsträgern korrespondiert und warb vor etwa zwei Jahren in einer BV3-Sitzung unter „Bürgeranfragen“ leidenschaftlich für seinen Traum. Bewegend schilderte er, wie er mit seinen Spiel-

kameraden – gerade mal sieben, acht Jahre alt – bei Kriegsende auf der Friedrichstädter Seite des Platzes in den Luftschutzkellern durch Wanddurchbrüche von einem Haus zu den benachbarten schlich und Verstecken spielte. Wie die Kinder sich, wenn sie vom Spielen im Florapark schmutzig und verschwitzt nach Hause gingen, an der Pferdetränke an der Bachstraße erfrischten und reinigten. Eine

Wasserschlacht blieb wohl auch nicht aus. Die Pferdetränke sollte wieder sprudeln, nicht trocken so dastehen.

Im Jahre 2015 – das Ende der Bauarbeiten an der Wehrhahn-Linie schien absehbar – lagen der Sitzung der BV 03 am 25. August zwei Anträge zur Benennung des Platzes rund um die neue Haltestelle der Stadtbahn am südlichen Ende des Wehrhahntunnels schriftlich vor. Bündnis90/DIE GRÜNEN beantragten, den Platz „Günter-Grass-Platz“ zu nennen. Grass sei als Nobelpreisträger nicht nur eine überragende Person der Weltliteratur und der Zeitgeschichte gewesen. Vor seinem Studium an der Kunstakademie habe er ein zweijähriges Praktikum als Steinmetz am Stoffeler Friedhof absolviert und wohnte im Umkreis des Karolingerplatzes. So habe er zu Beginn seines Schaffens enge Beziehungen zu Düsseldorf und insbesondere zu unserem Stadtbezirk gehabt. DIE LINKE entdeckte ihre Zuneigung zu einer von noch drei vorhandenen Pferdetränken in Düsseldorf aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Diese stand an einer langgezogenen Rampe, die einst dort, wo heute die Stadtbücherei steht, hinauf führte zum Güterbahnhof. An ihr labten sich die Zugpferde, die in schweren Frachtwagen Güter zum Verladen an die Eisenbahn brachten. Mit dem Namen „Platz zur Pferdetränke“ und dem dazu passenden Objekt könne man an frühere Verkehrsmittel erinnern. Die Namen von zwei Düsseldorfer Oberbürgermeistern waren kurz im Gespräch, Joachim Erwin und der erste OB der Stadt Ludwig Hammers (1822 – 1902), was Dr. Piltz (FDP) veranlasste, den Ludwig-Hammers-Platz mit in die Auswahlliste aufzunehmen und dann einen vergrößerten Platz neu zu gestalten und zu benennen, der das Stadtteil-Dreieck Bilk-Unterbilk-Friedrichstadt überspannt. Ein weiterer Vorschlag kam von den Bilker Heimatfreunden, nachzulesen in der Bilker Sternwarte Nr. 5 September/Okttober 2015. Sie favorisierten Heinrich Spoerl (geboren 1887 in der Talstraße, zur Schule gegen-

# weru

Fenster und Türen fürs Leben



**100% Genau mein Fenster**

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



**Franke & Borucki GmbH**  
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61  
40219 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 3060 88  
Telefax (02 11) 3937 64

gen am Fürstenwall), der in seinem Roman „Der Maulkorb“ den Düsseldorfern verschmitzt einen Spiegel vors Gesicht hielt. Eine Entscheidung wurde 2015 nicht gefällt. Man wolle abwarten, bis der Platz fertiggestellt worden ist, meinte Bezirksbürgermeister Schmidt. Bürger sollten beteiligt und Vorschläge gesammelt werden. Ein gemeinsamer Antrag von CDU und SPD wurde angekündigt.

Obwohl in der Sitzung am 31.01.2017 eine im Einvernehmen vermutlich ausgehandelte Beschlussvorlage zur Abstimmung stand, musste noch an der Beschlussdarstellung gemäkelt werden, allerdings in ausgelassener Form. DIE LINKE zum Beispiel, Gewinnerin der Namentgebungsprozedur, wollte zu „Bilker Pferdetränke“ noch ein vorangestelltes Verhältniswort haben wie „An der...“ und „Bei der...“ oder „Platz zur Bilker Pferdetränke“. Sonst sei es keine richtige Adresse. Widerspruch kam von rechts: Keiner der Anwohner nutze diese Adresse. Höchstens einige Maulwürfe. Locker wurde auch zum Schluss der Sitzung um einen Termin gerungen, an dem die Bevölkerung mit der Bilker Pferdetränke Bekanntschaft machen kann. Es soll ein warmer Tag im Frühjahr sein, ein Tag, an dem die Brunnen unserer Stadt schon fließen. Das heißt wohl, sie bleibt nicht trocken, wie Striewe, ihr beredter Fürsprecher, befürchtet hat. Wenn dann schon die Bilker Schützen aus dem Winterschlaf erwacht auf den Straßen wären, könnten zwei ihrer Reiter mit ihren Pferden eingeladen werden. Die Rösser könnten den ersten Schluck aus der Tränke genießen. Und wenn dann noch die Landtagswahl vorbei wäre und die Politiker ohne Hintergedanken der Einladung folgten, dann wird es wohl Ende Mai sein. Aber dann droht doch schon wieder eine Wahl.

Auf die Lösung unseres „Weihnachtsrätsels im Januar“ aus der vorigen Bilker Sternwarte 1/2017 brauchen wir nicht lange zu warten. Wir hatten vermutet, dass das Päckchen, das vor Weihnachten auf

den 10 % des Platzes für Erholung Suchende hinter einer Absperrung schlummerte, ein Weihnachtsgeschenk für die Bilker Bürger enthielt. Am 20. Dezember stand da plötzlich eine große Holzkiste und die steht noch heute (kurz vor Redaktionsschluss) da. Die Lösung des Rätsels schickte uns ein ungenannter Leser der Bilker Sternwarte. Er hat mit angesehen, wie das zu erratende Objekt eingepackt wurde. Sein Foto zeigt die restaurierte Pferdetränke, frisch angestrichen und mit einer Sprühdüse versehen. Sie wird wohl spätestens im Mai sprudeln.

**Literaturhinweis:** *Wolfgang Funken. „ARS PUBLICA DÜSSELDORF. Geschichte der Kunstwerke und kulturellen Zeichen im öffentlichen Raum der Landeshauptstadt.“ 3 Bde. Klartext Verlag Essen 2012.*



gegr. 1891  
pelikan  
apotheke

Christian Hobler  
Pelikan-Apotheke  
Martinstraße 4  
40223 Düsseldorf  
Telefon: 0211-39 14 14  
[www.pelikan-apotheke-duesseldorf.de](http://www.pelikan-apotheke-duesseldorf.de)

## Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke**  
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2  
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar**  
**0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
[www.bestattungen-ueberacher.de](http://www.bestattungen-ueberacher.de)

## Osterfeuer

Von Rene Kromholz

Zum fünften Mal findet am Samstag vor Ostern (15. April 2017) auf dem Bilker Schützenplatz ein Osterfeuer statt. Organisiert wird es, wie in den Jahren zuvor auch, von den Offizieren der Bilker Schützen.

Gekühlte und heiße Getränke, Grillgut, eine megagroße Hüpfburg, Spaß für Jung & Alt sind angekündigt, man erwartet noch mehr Besucher als in den Jahren zuvor. Kinder, Mütter, Väter, Omas, Opas, Bürger, Schützen, Jungschützen, Brauchtumsfreunde, Nachbarn – alles darf sich einfinden, um hier einen gemütlichen und kurzweiligen Abend zu verbringen.



## Belebung im Kiez von Loretto 360°

Von Christina Dehn

Die Gemeinschaft Loretto 360° hat die Termine der drei Nachtkauf-Events für dieses Jahr festgelegt:

**31. März – Frühlingserwachen**

**23. Juni – Mittsommer**

**22. September – Indian Summer**

Mit den verlängerten Öffnungszeiten möchten die Händler der wachsenden Konkurrenz aus dem Internet begegnen. Die meisten der lokalen Geschäfte sind inhabergeführt und deren Betreiber sehr bemüht, den Kunden einen besonderen Service zu bieten. So konzentriert sich die Ge-

meinschaft auf die drei Events, um das besondere Angebot einem breiten Publikum vorzustellen.

Es ist außerdem geplant, am dies-

jährigen Dreck-Weg-Tag, dem 25. März, Besen und Schaufel in die Hand zu nehmen und dem Unrat mit gemeinschaftlicher Kraft zu Leibe zu rücken. Hier werden gerne noch Mitstreiter gesucht.

[www.loretto360grad.de](http://www.loretto360grad.de)



# Am Vorabend des großen Krieges

## Jülich-Kleve und seine Nachbarn – Folge 5

Von Holger Hutterer

### *Im Westen etwas Neues: Burgund, die „Niederer Lande“ und Habsburg (II)*

Nach fast siebzehn Jahren endete 1493 der Burgundische Erbfolgekrieg. Erzherzog Maximilian von Österreich konnte das niederländische Erbe seiner so früh verstorbenen Frau Maria von Burgund für die gemeinsamen Kinder Philipp den Schönen und Margarete behaupten. Mit Frankreich, das ihm diesen Anspruch streitig gemacht hatte, sollten die Auseinandersetzungen noch weiter gehen.

### Habsburg und Frankreich

Margarete, Maximilians Tochter, durfte nach über zehnjährigem Aufenthalt am französischen Hof wieder zu ihrem Vater zurückkehren. König Karl VIII. hatte inzwischen Anne de Bretagne geheiratet, die Tochter des verstorbenen Bretonenherzogs Franz II., der einst mit Maximilian verbündet war. Karl VIII. musste sich nun mit Habsburg als Nachbarn an seiner Nordgrenze abfinden. Im Osten war das schon

länger der Fall. Damals bildete noch nicht der Rhein die Ostgrenze Frankreichs. Sie lag weiter westlich. Die damals zu Habsburg gehörenden Gebiete werden als Vorderösterreich bezeichnet. Dazu gehörte Vorarlberg, der Breisgau und

das südliche Elsass. Da der Stammsitz der Familie, die Habsburg, im schweizerischen Aargau lag, kamen dort noch weitere Besitzungen hinzu. Im August 1493 starb Kaiser Friedrich III. Statt sich sofort nach Rom zu

begeben, um dort vom Papst zum Kaiser gekrönt zu werden, ließ sich Maximilian lieber auf ein anderes „italienisches“ Abenteuer ein. Bis vor die Tore Roms gehörte der „Stiefel“ zum Heiligen Römischen Reich. Im südlich davon liegenden Königreich Neapel bekehrten die Stände gegen ihren Monarchen auf. Karl VIII. besetzte daraufhin das Land und beanspruchte mit Unterstützung des Papstes dessen Krone. Dort sollte sich schließlich Ferdinand von Aragon, ein Vertreter Spaniens durchsetzen. Die Unruhen im Süden Italiens wirkten sich auch auf den Norden aus, der Teil des Heiligen Römischen Reiches war. Ludovico Sforza bemächtigte sich des



*Erzherzog Maximilian,  
seit 1508 Kaiser*

Herzogtums Mailand und wollte von Maximilian in diesem Amt bestätigt werden. Dazu bot er dem verwitweten Erzherzog seine Nichte Bianca Maria zur Frau an. Der Erzherzog konnte nicht ablehnen, denn die



*Das Goldene Dachl  
in Innsbruck erinnert  
an Kaiser Maximilians  
zweite Hochzeit*

Mitgift betrug 400.000 Golddukat in bar und 40.000 Dukaten in Juwelen. Im März 1494 fand in Innsbruck die Hochzeit statt. Die Hauptstadt Tirols erhielt daraufhin ihr bekanntestes Wahrzeichen, das Goldene Dachl. Vor die Fassade der

Repros(10): Holger Hutterer



*Karl VIII. (1470-1498),  
französischer König  
und Widersacher der  
Habsburger*

Residenz der Tiroler Landesfürsten wurde der mit fast 2.700 feuervergoldeten Kupfer- schindeln verzierte Erker hinzugefügt. Bianca Maria Sforza starb 1510 kinderlos und war Maximilians letzte Ehefrau.



*Kaiser Maximilian (li.) mit seinen beiden Ehefrauen Bianca Maria (Mi.) und Maria von Burgund (re.) (Relief am Goldenen Dachl, Innsbruck)*

### Spanien wird habsburgisch

Das Engagement des französischen Königs in Neapel brachte eine Annäherung der Habsburger an die Spanier. Anfang 1492 hatten die Spanier mit der Eroberung Granadas die letzte muslimische Bastion auf der iberischen Halbinsel besiegt. Im selben Jahr war Christoph Kolumbus auf den Weg nach Indien in Amerika gelandet. Ein kurzer Rückblick: Im Jahre 711 landeten muslimische Heere in der Region Gibraltar und unterwarfen das dort bestehende Westgotenreich. In wenigen Jahren eroberten sie ganz Spanien. 722 kam es zu einer Rebellion westgotischer Adliger, denen es gelang, einen Teil im Nordosten wieder zu erstürmen. Damit begann die „Reconquista“, die Rückereroberung Spa-



*Ferdinand von Aragon und Isabella von Kastilien, unter ihrer Herrschaft wurde Spanien wieder vereint*

niens durch christliche Heere, die jedoch erst 770 Jahre später mit dem Einzug in Granada beendet wurde. Isabella von Kastilien und ihr Mann Ferdinand von Aragon hatten durch ihre Heirat den Westen (Kastilien) und den Osten (Aragon) der iberischen Halbinsel zusammengeführt. Es handelte sich hier um ein Doppelreich bzw. zwei Teilreiche. Isabella war Königin von Kastilien und Ferdinand König von Aragon. Der im Heiligen Römischen Reich häufig angewandte Rechtsbrauch „iure uxoris“ („aus dem Recht der Ehefrau“) galt hier nicht. Ferdinand war daher nicht König eines vereinigten Reiches. Das sollte den gemeinsamen Kindern vorbehalten bleiben. Um es mit modernen Worten zu sagen: Spanien wollte zurück ins „europäische Haus“, warum sollte es folglich kein „Joint Venture“ mit der mächtigsten Fürstenfamilie Europas, den Habsburgern, eingehen? Auch für Habsburg schien diese Verbindung aussichtsreich. Frankreich konnte auf diese Weise vollends „in die Zange“ genommen werden, wenn Österreich auch an der Südgrenze begütert wird. Die Entdeckung Amerikas und die dort erbeuteten Goldschätze machten Spanien in wenigen Jahrzehnten zum reichsten Land Europas.

Erzherzog Maximilian und Ferdinand von Aragon vereinbarten 1495 die Hochzeit ihrer Kinder. Philipp der Schöne heiratete Johanna (Juana). Sie ist unter dem Namen „Johanna die Wahnsinnige“ bekannt. Unklar ist, ob sie tatsächlich geisteskrank war oder ob ihr missgünstige Familienmitglieder und Höflinge eine psychische Krankheit angedichtet hatten, um sie von den Regierungsgeschäften fernzuhalten. Im April 1497



*Johanna die Wahnsinnige (1479-1555), spanische Infantin und Mutter Kaiser Karls V.*

fand im spanischen Burgos die Hochzeit zwischen Margarete und Johann (Juan) von Aragon und Kastilien statt. Schon ein halbes Jahr später starb er nach Fieberanfällen. Da Margarete ein Kind erwartete, blieb sie in Spanien, erlitt jedoch eine Totgeburt. Erst im September 1499 durfte sie ausreisen und kam Anfang März 1500 in Gent an, gerade rechtzeitig zur Taufe ihres Neffen Karl, dessen Taufpatin sie wurde. Bei diesem Kind handelte es sich um den Sohn Philipps des Schönen und Johanna der Wahnsinnigen, dem späteren Kaiser Karl V. Margaretes Vater Maximilian und ihr Bruder Philipp der Schöne hatten für sie mit dem Herzog von Savoyen einen neuen Heiratsvertrag ausgehandelt, der wiederum gegen Frankreich gerichtet war. Im Dezember 1501 heiratete sie Herzog Philibert von Savoyen, der jedoch drei Jahre später verstarb. Die kurze, arrangierte Ehe muss sehr glücklich gewesen sein, denn Margarete stiftete nach Philiberts Tod eine Klosterkirche in Bourg-en-Bresse, das etwa auf halber Strecke zwischen Lyon und Genf liegt, wo schließlich beide ihre letzte Ruhestätte fanden. Margarete kehrte nun endgültig in die Niederlande zurück.

Vor ihrem Tod im November 1504 bestimmte Isabella von Kastilien ihre Tochter Johanna die Wahnsinnige zur Erbin der Krone Kastiliens und Ferdinand zum Regenten für den Fall, dass Johanna ihre Aufgaben als Königin nicht wahrnehmen könnte. Johanna, die seit der Heirat mit Philipp dem Schönen in dessen niederländischer Heimat lebte, traf im Frühjahr 1506 mit ihrem Mann in Spanien ein. Zwischen Ferdinand von Aragon und seinem Schwiegersohn Philipp brach eine offene Feindschaft über die künftige Regentschaft aus. Die kastilischen Stände, die Ge-

folgsleute Isabellas, favorisierten jedoch Philipp. Er wurde als Philipp I. erster gesamtspanischer König. Er starb jedoch schon Ende September an einer Fieberinfektion. Sein Schwiegervater Ferdinand von Aragon übernahm nun wieder für seine „wahnsinnige“ Tochter Johanna, Philipps Witwe, die Regentschaft über Spanien.

Der Tod seines Sohnes Philipps des Schönen machte Maximilian klar, dass er einige wesentliche Angelegenheiten versäumt hatte. Als sein Vater Kaiser Friedrich III. 1493 starb, hätte er sich um seine Kaiserkrönung durch den Papst kümmern müssen. Danach hätte er den Kurfürsten Philipp als nächsten römisch-deutschen König zur Wahl vorschlagen sollen. Im März 1507 übertrug Maximilian seiner Tochter Margarete die Statthalterschaft über die Niederlande, ein Amt, das er sicherlich für seinen verbliebenen Sohn im Auge hatte.

Margarete bekam den Beinamen von Österreich. Ob sie sich je in Österreich aufhielt, sei dahingestellt. Bereits zweifach verwitwet diente sie nun ihrer Familie und kümmerte sich um die Kinder ihres verstorbenen Bruders. Philipp der Schöne hatte aus seiner Ehe mit Johanna der Wahn-


BESTATTUNGEN  
SEIT 1988

# Scheivens

Tag- und Nachruf 0211-211014

„Raum der Stille“  
Gumbertstraße 141

Abschied nehmen, wenn Ihnen danach ist.

„Raum des Abschieds“  
Am Krahnap 11

Trauerfeiern zeitlich unabhängig gestalten.

Unsere Beratungsbüros finden Sie in: Eller · Benrath · Bilk · Gerresheim Unterbach · Vennhausen · Flingern	Postanschrift: Gumbertstraße 141 40229 Düsseldorf
--	---

Selbstverständlich kommen wir auch ohne Mehrkosten zu Ihnen nach Hause.

sinnigen sechs Kinder, vier Töchter und zwei Söhne, die alle das Heiratsalter erreichten und zunächst zwischen den Niederlanden und Spanien „aufgeteilt“ wurden.

Margarete von Österreich wurde Vormund und Erzieherin ihres Neffen Karls, des späteren Kaisers sowie dreier seiner Schwestern, die in den Niederlanden verblieben. Eine davon, Karls Schwester Maria, sollte ihrer Tante als Statthalterin der Niederlande nachfolgen. Philipps zweiter Sohn



*Margarete von Österreich (1480-1530), Statthalterin der Niederlande und Erzieherin Kaiser Karls V.*

Ferdinand und eine weitere Tochter wurden in Spanien am Hofe Ferdinands von Aragon erzogen. Margarete machte Mecheln zu ihrer Hauptresidenz und zu einem Zentrum des Humanismus. Erasmus von Rotterdam war bei ihr zu Gast und eine Reihe ausländischer Adliger gaben ihre Töchter Margarete zur Erziehung.

Ihr Vater Erzherzog Maximilian war indes immer noch nicht vom Papst zum Kaiser gekrönt. Seine Hochzeit mit der Mailänderin Bianca Maria Sforza und die Unterstützung Ferdinands von Aragon beim Erwerb der Krone des Königreichs Neapel verhinderten dies. So verweigerte ihm die Republik Venedig den Transit nach Rom. Anfang Februar 1508 nahm Maximilian mit Zustimmung des Papstes im Dom zu Trient den Titel „Erwählter Römischer Kaiser“ an. Seine Nachfolge hatte er noch nicht geregelt. Da sein Sohn Philipp der Schöne bereits verstorben war, kamen nur seine Enkel Karl und Ferdinand dafür in Frage. Karl wurde anlässlich seines 15. Geburtstags im Februar 1515 von den burgundischen Ständen vorzeitig für großjährig erklärt. Ein Jahr später nach dem Tode

seines Großvaters Ferdinand von Aragon wurde Karl stellvertretend für seine „wahnsinnige“ Mutter Johanna König von Spanien: Karl I. / Carlos I. Karl machte sich sofort auf den Weg nach Spanien. Dort angekommen lernte er seinen drei Jahre jüngeren Bruder Ferdinand kennen, der bei dem gleichnamigen Großvater am spanischen Hof erzogen wurde. Karl schickte seinen Bruder zur weiteren Erziehung an den Hof von „Tante Margarete“ in die Niederlande. Karl blieb bis zum Frühjahr 1520 in Spanien.

Bereits im Januar 1519 starb Karls Großvater Kaiser Maximilian. Da er zu Lebzeiten keinen römischen-deutschen König wählen ließ, war nun das Rennen offen. Margarete von Österreich trat für ihren Neffen Karl ein, da sich auch der nunmehrige französische König Franz I. und Heinrich VIII. von England zur Wahl stellten. Im Juni 1519 wurde Karl zum König gewählt. Dabei dürfte die Wahlentscheidung, die die Kurfürsten aus der Hand der Fugger erhielten, für die Wahl Karls entscheidend gewesen sein. Nach seiner Rückkehr aus Spanien wurde Karl im Oktober 1520 in Anwesenheit seiner Tante Margarete von Österreich im Aachener Dom zum König gekrönt. Wie sein Großvater nahm er danach den Titel „Erwählter Römischer Kaiser“ an.



*Karl V. (1500-1558), seit 1516 spanischer König, seit 1520 Kaiser*

1529, ein Jahr vor ihrem Tod landete Margarete von Österreich ihren letzten diplomatischen Coup. Da ihr Neffe Kaiser Karl V. nicht mit seinem Widersacher König Franz I. von Frankreich diskutieren konnte oder wollte, handelte Margarete mit Louise von Savoyen, der Mutter des französischen Königs, den „Damenfrieden von Cambrai“ aus. Margarete, die einige Historiker als

„Europas besten Diplomaten“ bezeichnen (die männliche Form ist hier durchaus gewollt!), traf augenscheinlich eine alte Bekannte. Louise von Savoyen war ihre Schwägerin und Schwester ihres zweiten Mannes. Mit diesem Frieden sicherte sich Habsburg die Vorherrschaft in Italien, während Frankreich auf seine Ansprüche dort verzichten musste. Im Gegenzug akzeptierte Österreich den französischen Anspruch auf das Herzogtum Burgund. Nach 36 Jahren wurde nun ein letzter Schlussstrich unter den Burgundischen Erbfolgekrieg gesetzt.

Neue Statthalterin der Niederlande wurde Margaretes Nichte Maria, die als Maria von Ungarn bekannt ist. Kurz nach ihrer Geburt vereinbarte ihr Großvater Kaiser Maximilian mit Vladislav II., dem König von Böhmen und Ungarn, die Verlobung ihres Bruders Ferdinand mit Vladislavs Tochter Anna. Noch hatte Vladislav nur die eine Tochter. Da Vladislavs Frau erneut schwanger war, wurde für den Fall, dass es ein Sohn würde, gleich die Verlobung Marias mit dem noch Ungeborenen beschlossen.



*Maria von Ungarn (1505-1558) Königin von Böhmen und Ungarn, Statthalterin der Niederlande*

immerhin schon zwölf Jahre alt. Mit der Doppelhochzeit sollten die Chancen auf einen Thronfolger steigen, zumal mit den Osmanen ein gemeinsamer Feind an der Südostflanke der Territorien stand. 1526 in der Schlacht von Mohács in Südungarn nahe der heutigen Grenze zu Kroatien und Serbien starb Marias Mann, der seit 1516 als

Tatsächlich kam kurze Zeit später Prinz Ludwig auf die Welt. Im Juli 1515 fand die fragwürdige Wiener Doppelhochzeit im Stephansdom statt. Maria war fast zehn, ihr Bräutigam gerade neun Jahre alt geworden. Ihr Bruder Ferdinand und seine Braut waren im-

**Frühlingszeit,  
Pflanzzeit!**



Fleher Straße 121  
40223 Düsseldorf  
Tel.: 0211 9304528

**Hier blüht das Leben!**

Ludwig II. über Böhmen und Ungarn regierte. Nach dieser Schlacht kam der größte Teil Ungarns für über 150 Jahre unter osmanische Herrschaft. Nun wurde Marias Schwägerin Anna böhmisch-ungarische Erbin und damit Marias Bruder Ferdinand iure uxoris neuer König von Böhmen und Ungarn. Der den Habsburgern noch zustehende Teil Ungarns umfasste vor allem die heutige Slowakei, die damals Oberungarn genannt wurde.

### **Der Niederländische Aufstand**

Zeitlich sind wir nun am Anfang der vereinigten Herzogtümer von Jülich-Kleve angekommen. Die weitere niederländische Geschichte ist mit der jülich-klevischen verwoben, so dass hier der Vollständigkeit halber nur ihre wichtigsten Momente angerissen werden sollen.

Die bekannteste Person in diesem Zusammenhang ist Wilhelm von Oranien. Er sollte schließlich die Symbolfigur für den

Freiheitskampf der Niederländer gegen die habsburgischen Machtansprüche werden. Wilhelm wurde im April 1533 im hessischen Dillenburg geboren. Im selben Jahr hatte sein gleichnamiger Vater in Nassau-Dillenburg die Reformation eingeführt, blieb aber gegenüber Kaiser Karl V. loyal.



*Wilhelm von Oranien (1533-1584), zunächst in kaiserlichen Diensten wurde er zum Anführer des niederländischen Aufstands*

Die Familie stand schon seit über 100 Jahren in burgundischen und später habsburgischen Diensten. Von einem Cousin erbte er dessen niederländische Besitzungen und das südfranzösische Fürstentum Orange (dt.: Oranien, ndl.: Oranje). Daraus entstand der Name Wilhelm von Oranien. Die kaiserliche Bedingung für das Erbe war die

künftige Erziehung des Elfjährigen am Brüsseler Hof in katholischem Sinne. Karl V. schätzte ihn als wichtigen Ratgeber, mit

dessen Sohn Philipp, dem späteren spanischen König Philipp II., klappte die Verständigung nicht. Wilhelm ging deshalb zu den aufständischen Adligen über. Aus dem „Niederländischen Aufstand“ wurde der „Achtzigjährige Krieg“ („Tachtigjarige Oorlog“), der 1568 begann und 1648 mit dem Westfälischen Frieden endete. Fünfzig Jahre später, im Jahre 1618, kam es auch in Deutschland zu jahrelangen kriegerischen Auseinandersetzungen, die ebenfalls mit dem Westfälischen Frieden endeten. Wir sprechen vom Dreißigjährigen Krieg! Kaiser Karl hatte seinem Sohn Philipp die spanische Krone überlassen. Die Niederlande, obwohl zum Heiligen Römischen Reich gehörend, fielen auch an ihn. Die Kaiserkrone gab Karl an seinen jüngeren Bruder Ferdinand weiter. Das Haus Habsburg zerfiel damit in eine spanische und eine österreichische Linie. Karls Plan war, dass nach Ferdinand wieder ein Vertreter der spanischen Linie das Kaiseramt übernehme. Mit Hilfe der deutschen Fürsten, auch der inzwischen protestantisch gewordenen, konnte Ferdinand dies verhindern. Bei der Betrachtung der vereinigten Herzogtümer werden wir auf diesem Aspekt zurückkommen.

## **Punkt für Punkt** gut beraten

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Anfertigen von Einlagen
- Schuhverkauf
- Schuhreparaturen

Ralf Schönwälder GmbH  
 Orthopädie-Schuhtechnik  
 Friedrichstrasse 128  
 40217 Düsseldorf  
 Tel.: 0211-33 42 02

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09:30 – 18:30 Uhr, Sa. 09:30 – 12:30 Uhr

# Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

im März + April

## „Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus und die AGB e. V. **veranstalten am Samstag, den 4. März von 12 - 16. Uhr** eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Weitere Informationen montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 - 89 24 987.

## „Familienfrühstück“

**Am Sonntag, den 5. März** veranstalten das Bürgerhaus Salzmannbau und die AGB e. V. **ab 10.30 Uhr** das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro. Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987.

## „Tango-Salon“

**Am Donnerstag, dem 9. März** findet im Bürgerhaus Salzmannbau **von 18 - 22 Uhr** wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschrirte und einfache Figuren. Das Erlernete kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

## „Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

**Am Freitag, dem 10. März,** findet im Bürgerhaus Salzmannbau **von 20 - 24 Uhr** eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Der Höhepunkt an diesem Abend wird ein „Salsa Dance Battle“ sein, bei welchem es tolle Preise für die besten Tänzerinnen, Tänzer und Paare zu gewinnen gibt. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder [www.salsa-flow.de](http://www.salsa-flow.de).

## Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

### „Die Schlüssel zum Glück“ Musik- und Erzähltheater Funkelnde Herzen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ sind diesmal die Musikerin Anke Conrad und die Märchenerzählerin Elke Seifert zu Gast auf der Bühne im Bürgerhaus. Märchenhafte Musik, Gedichte und Geschichten freudvoll erklingend, spaßig und spannend gesungen oder erzählt. Anke Conrad und Elke Seifert laden Sie ein als geheimnisvolle Falkin des Lichtes und als Großmutter Hari Gaya in ein Reich voller Magie und Klangraum.

Die Veranstaltung findet statt am **Mittwoch, dem 29. März, ab 15 Uhr**. Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist barrierefrei. Informationen unter: 0211 – 89 24 987. Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenbeirat, der KOMMA e.V., der AGB e. V. und dem Bürgerhaus.



### Konzert „Spotlight“ der Düsseldorf Lyric Opera

Der im letzten Jahr gegründete Verein „Düsseldorf Lyric Opera e. V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, aufstrebenden Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben. Bei dem Konzert „Spotlight“ am **Mittwoch, den 29. März** im Bürgerhaus sind Highlights aus dem musikalischen Bereich Oper, Operette und Musical zu hören. Am Klavier spielen Meghan Behiel und Michael Carleton. Zu den auftretenden Sängerinnen und Sängern gehören unter anderen Julia Coulmas (Sopran), Jessica Flowers (Sopran), Maria Popa (Mezzosopran), James Martin (Baritone), Frank Schnitzler (Tenor) und Dogus Güney (Bass). **Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr**. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Reservierung unter [www.dlopera.com](http://www.dlopera.com) bzw. 0152 – 034 17 480 oder 0177 – 233 81 89.



### Fit im Kopf – Gedächtnistraining mit Margit Ahrens Mit abwechslungsreichem Training das Gehirn stärken

**Ab Dienstag, den 21. März** wird im Bürgerhaus Salzmannbau ein neuer Kurs zum Gedächtnistraining angeboten. Der Kurs findet dann **an 6 Terminen immer dienstags von 14.30 - 16.00 Uhr** statt.

Wollten Sie schon immer Ihr Gehirn fit halten? Das ist jetzt die Gelegenheit! Die Leitung des Kurses hat die erfahrene Gedächtnistrainerin Frau Margit Ahrens, die mit abwechslungsreichen Übungen das Gehirn stärkt und fit macht. Und dabei gibt es jede Menge Spaß.



## Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

Die Gebühr für 6 Veranstaltungen des Kurses beträgt 48 Euro. Das Bürgerhaus hat barrierefreie Zugänge und Toiletten. Weitere Infos und Anmeldung sind ab sofort möglich unter Telefon 0211 - 89 24 987 an der Infothek im Bürgerhaus Salzmannbau.

### „Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus und die AGB e. V. veranstalten **am Samstag, den 1. April von 12 - 16 Uhr** eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Weitere Informationen montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 - 89 24 987.

### „Familienfrühstück“

**Am Sonntag, den 2. April** veranstalten das Bürgerhaus Salzmannbau und die AGB e. V. **ab 10.30 Uhr** das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro. Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987.

### „Tango-Salon“

**Am Donnerstag, dem 6. April** findet im Bürgerhaus Salzmannbau **von 18 - 22 Uhr** wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschrirte und einfache Figuren. Das Erlernete kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobieren.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

### „Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

**Am Freitag, dem 7. April** findet im Bürgerhaus Salzmannbau **von 20 - 24 Uhr** eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa-Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder [www.salsa-flow.de](http://www.salsa-flow.de).

## Konzert „Spotlight Special“ der Düsseldorf Lyric Opera in der Jazz Schmiede

Der im letzten Jahr gegründete Verein „Düsseldorf Lyric Opera e. V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, jungen und aufstrebenden Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben. Bei dem Konzert „Spotlight Special“ **am Sonntag den 9. April in der Jazz Schmiede** präsentiert die Düsseldorf Lyric Opera die schönsten Highlights aus ihren beliebten „Spotlight-Konzertreihen“. Kammermusik, Opernarien und mehr – gesungen und musiziert vom internationalen Ensemble – versprechen ein unvergessliches Erlebnis. Das Programm wird gestaltet vom Ensemble der Düsseldorf Lyric Opera und Musikern des Kammermusikensembles Vivazza. **Einlass ist ab 18 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr.** Der Eintritt beträgt 10 Euro. Reservierung unter [www.jazz-schmiede.de](http://www.jazz-schmiede.de) Hotline 0211 – 311 05 64 oder [www.dlopera.com](http://www.dlopera.com)



## „Ich wünsch’ mir zum Geburtstag einen Vorderzahn“: Konzert mit Elisabeth Kuhs und Michael Carleton

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ sind diesmal die Schauspielerin und Sängerin Elisabeth Kuhs und der Musiker Michael Carleton zu Gast auf der Bühne im Bürgerhaus. Sie präsentieren ein musikalisches und literarisches Bühnenprogramm über allerlei Wünsche, Kapriolen des Lebens und unerfüllte Sehnsüchte. Es werden gefühlvolle Chansons, freche Kabarettlieder, verrückte Schlager und dazwischen immer wieder witzige Texte dargeboten. Lassen Sie sich einfach überraschen ...

Das Konzert beginnt **am Mittwoch, den 26 April um 15 Uhr.** Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist barrierefrei. Informationen unter: 0211 – 89 24 987. Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenbeirat, der KOMMA e.V., der AGB e. V. und dem Bürgerhaus.



## Konzert „Spotlight“ der Düsseldorf Lyric Opera

Der in diesem Jahr gegründete Verein „Düsseldorf Lyric Opera e. V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben. Bei dem Konzert „Spotlight“ **am 26. April** im Bürgerhaus sind Highlights aus dem musikalischen Bereich Oper, Operette und Musical zu hören. Am Klavier spielen Meghan Behiel und Michael Carleton. Zu den auf tretenden Sängerinnen und Sängern gehören unter anderen Julia Coulmas (Sopran), Ani Tsartsidze (Sopran), Maria Popa ( Mezzosopran), James Martin (Bariton), Frank Schnitzler (Tenor) und Dogus Güney (Bass). **Beginn 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr.** Der Eintritt beträgt 10 Euro. Reservierung unter [www.DLOpera.com](http://www.DLOpera.com) oder 0177 – 233 81 89 bzw. 0152 – 034 17 480.

*Das Bürgerhaus Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107 h,  
ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 – Haltestelle „Am Steinberg“  
und der Buslinie 835 – Haltestelle „Moorenstraße“.*

# Buchempfehlung: Von Martina Biermann

**Mark Sperring & Britta Teckenentrup:**

## „Deine Hand in meiner Hand“

*Inhalt:* „Ein poetisches Bilderbuch über das Teilen schöner Momente und die kleinen und großen Wunder der Natur im Wechsel der Jahreszeiten.“ (Klappentext)

*„Deine Hand in meiner Hand,  
genauso soll es sein.  
Mit deiner Hand in meiner Hand  
Sind wir nie allein...“*

*Meine Meinung:* In zwölf stimmungsvollen Bildern mit je vierzeiliger Reimform erzählt das Buch von einer großen und einer kleinen Maus, die die Welt Hand in Hand erkunden. Gemeinsam ist man stark und schöne Momente werden noch viel intensiver erlebt. Die immer wiederkehrende Wiederholung wird von Kindern gerne und sofort übernommen und mitgesprochen (das habe ich selbst im Praxistest in der KiTa erfahren), und die wunderschönen Bilder schaffen viele Gesprächsanlässe und laden zum genaueren Betrachten ein.



*Fazit:* Ein Buch für Alt und Jung, das ein warmes Gefühl im Bauch bereitet.

5 von 5 Sternen ★★★★★

arsEdition, ISBN: 978-3-8458-0776-8, Preis: 12,95 €

## AUTO- UND REIFENSERVICE-BILK

### KFZ-Reparaturen

Reifen · Motorradreifen  
Gebrauchtreifen  
Reifeneinlagerung  
elektronische Achsvermessung



**300 840**

Fleher Str. 23-25 · 40223 D'dorf  
[www.reifenservice-bilk.de](http://www.reifenservice-bilk.de)  
[info@reifenservice-bilk.de](mailto:info@reifenservice-bilk.de)





## **30 Jahre Blasius - Apotheke**

Seit nun mehr 30 Jahren leite ich die  
Blasius-Apotheke in Hamm.  
Ich bedanke mich bei allen Kunde  
für ihre jahrelange Treue!

Nun kommt die nächste Generation:  
gemeinsam mit meiner Tochter  
Barbara Grätz möchte ich Sie auch in Zukunft  
optimal versorgen.  
Denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Ihre Regina Waerder

Hammer Dorfstr. 124 • 40221 Düsseldorf

Tel. 0211 – 30 64 75 • Fax 0211- 91 79 285

[www.blasiusapotheke.de](http://www.blasiusapotheke.de) • [apotheke@waerder.de](mailto:apotheke@waerder.de)

*Am liebsten  
bin ich in dem alten Haus  
wo Großmutter  
von früheren Zeiten träumte  
und ihre Träume  
durchs ganze Haus spann*

*Manchmal noch  
verfange ich mich in ihnen*

*vergesse die Zeit  
und die Kälte  
der Welt*

**Anni Rosemarie Becker**

## **Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde**

### **Schützentermine für März und April 2017:**

**Montag, 13. März 2017** Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Försterhaus,  
Stoffeler Damm

**Montag, 20. März 2017** Schießen in der Goldenen Mösch ab 19 Uhr,  
Schützenplatz

---

**Montag, 10. April 2017** Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Försterhaus,  
Stoffeler Damm (Jahreshauptversammlung)

**Samstag, 22. April 2017** Bataillonsschießen auf dem Schützenplatz 13.00 Uhr

**Montag, 24. April 2017** Schießen in der Goldenen Mösch ab 19 Uhr,  
Schützenplatz

*Wer Interesse an einer Mitgliedschaft (Passiv/Aktiv) in der Schützengesellschaft  
Bilker Heimatfreunde hat, wendet sich zwecks Information bitte an den  
1. Hauptmann Michael v. Locquinghien, Telefon 0211 / 344253.*

# Nicht alles, was schmeckt, taugt etwas

Von Jeff

Wer kennt sie nicht, die mit praktischen Tipps gefüllten Seiten der Tageszeitungen und Illustrierten, die Ratgeberseiten in kostenlosen Kundenzeitungen der Bäcker und Apotheker und die Verbrauchermagazine im Funk und im Fernsehen. Für jeden ist etwas dabei. Zum Jahresanfang die guten Vorsätze und der Rat, etwas in seinem Leben zu ändern, im Frühjahr die Ankündigung des Pollenfluges für Allergiker und Tipps zu Pflanzung und Aussaat im Garten. Im Sommer folgen die Warnungen vor den UV-Strahlen und Zeckenbissen, im Herbst Ernteratschläge. Noch vor dem Winter werden wir ermahnt, die Heizkosten zu senken, nachdem wir kurz nach den Herbstferien schon die Plätzchenrezepte für Weihnachten bekommen haben. Und alle Jahre wieder leert sich dieses Füllhorn voller Informationen in der gleichen Reihenfolge über uns aus, so wie sich der 2. Februar, der Marmeladentag in Punxsutawney im Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“, ständig wiederholt. Wir nehmen diese Ratschläge wahr, nehmen uns etwas vor, nehmen früher oder später wieder Abstand und vergessen sie, die nützlichen Tipps. Und dieser Vorgang wiederholt sich alljährlich wie in einer Zeitschleife.



Vogelfreunden wird vieles anempfohlen. Das Füttern der Singvögel nur bei Frost oder geschlossener Schneedecke im Winter, aber auch das Ganzjahresfüttern. Vorsicht bei der Wahl des Vogelfutters und dessen artgerechter Darbietung, dazu peinliche Pflege der Futterstellen. Auch eine entsprechende Gartengestaltung und Pflanzenauswahl, wie einheimische und Früchte tragende Wildsträucher und -bäume zu pflanzen, sind sehr zu empfehlen.

Aber einige besonders gutmeinende Kümmerer mit Herz für wildlebende Tiere verfahren alljährlich nach ihrer eigenen Gewohnheit und streuen an die Baumscheiben, was der Haushalt abwirft. Wie jener Taubenfreund, der drei Tage vor Weihnachten den immer hungrigen Tauben am Aachener Platz

einen Gabentisch bereitet hatte. Wir entdeckten diesen, als wir an der Haltestelle der U72 wieder einmal länger auf die Bahn in die Stadt warten mussten. Aus Zeitvertreib schweift unser Blick bei solchen Gelegenheiten gewöhnlich über die Anlagen und wir schütteln in Gedanken unseren Kopf über das, was die Menschen alles achtlos wegwerfen. Zwischen den Gleisen sammeln sich Kippen, leeres Verpackungsmaterial und sonst etwas. Auch die Umgebung wird als Vielzweckmüllkippe missbraucht.

Neben dem Wartehäuschen hatte bestimmt der alte Kassettenrecorder eines Wartenden endlich seinen Geist aufgegeben. Aus Kummer hat der Kummerer ihn wohl zertreten. Zwischen den schwarzgrauen Splintern des Gehäuses konnte man ein Laufwerk und Teile einer Tastatur ausmachen. Etwas weiter hinten erspähten wir am Fuß eines dicken Baumes einen Haufen, der aussah wie ein Scherbenhaufen aus leuchtend weißem Porzellan. Hier hatte aber ein Kümmerer einen reichhaltigen Gabentisch bereitet. Hier lag ein Haufen von grob gewürfelten Brotstücken verschiedenster Sorten, vor allem Weiß- oder Toastbrot. Als gut gemeinte Beilage dazu gebrochene Salzstangen im Überfluss. War das an den nächsten beiden Tagen ein aufgeregtes Picken und Schnappen nach den ansehnlichsten Häppchen! Sicher haben auch

die nachtaktiven Ratten ihre helle Freude daran gehabt. Die Salzstangenbrocken waren als erste verschlungen. Aber die Entdecker dieser Futterquelle mussten wohl ihre Entdeckung unter Kollegen geheim gehalten haben. Ein nicht so großer Taubenschwarm bediente sich eifrig, wurde gelegentlich verschucht von einem schwarzen Rabenvogel oder einer verirrtten Möwe, die sich auch ihren Anteil holten und wieder verschwanden. Am Heiligabend war von dem Festmahl nichts mehr übrig.

Nicht überliefert ist, wie viele Tauben hinterher über Bauchschmerzen klagten. Hatten sie doch vorher nicht in der Bäckerblume oder Apotheken-Rundschau nachgelesen, dass Brot und vor allem Salzstangen nicht als Vogelfutter taugen. Den Ratten ist das Schlemmermahl bestimmt gut bekommen.

*Zu ihrem Geburtstag im März gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Hans Wiatrowski	02.03.1932	85	Andre Remy	14.03.1963	54
Karsten Becker	06.03.1977	40	Friedrich Strucks	19.03.1953	64
Stefan Erfurth	08.03.1977	40	Manfred Abels	22.03.1951	66
Cäcilia Schiffer	16.03.1937	80	Franz-J. Landen	24.03.1939	78
Klaus-Dieter Möhle	22.03.1942	75	Margret Brenner	28.03.1939	78
Rosemarie Esser	31.03.1947	70	Norbert Baus	29.03.1940	77
			Marga Schirwinski	29.03.1940	77
Wilfried van Aacken	01.03.1944	73	Peter Merbecks	30.03.1939	78
Ralf Stracke	02.03.1938	79	Dr. Matthias Schlensack	30.03.1965	52
Peter Schreiber	13.03.1970	47	Urban Hessling	31.03.1961	56
Dr. Ing. Edmund Spohr	14.03.1943	74	Dieter Scheren	31.03.1940	77

*Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied*

Hans Wiese

**GLAS** Seit  
über  
130 Jahren  
**HERTEL**  
KUNSTGLASEREI . . . an der Bilker Kirche 

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster  
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren  
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung  
Sicherheitsglas · Bleiverglasung  
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

**Reparatur-Schnelldienst** ☎ 0211-30 74 94



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

*Zu ihrem Geburtstag im April gratulieren  
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Egon Winkels	04.04.1952	65	Erna Bockting	15.04.1929	88
Heinz Peter Scholl	08.04.1932	85	Norbert Bein	17.04.1946	71
Leni Windhövel	13.04.1932	85	Manfred Währisch	19.04.1949	68
Anne Dietz-Frankenstein	24.04.1952	65	Till Esser	19.04.1968	49
Erwin Haag	29.04.1942	75	Jörg Töpferwein	20.04.1959	58
			Friedrich Spinrad	20.04.1955	82
			Karlheinz Schröder	21.04.1944	73
Rudolf Frisch	02.04.1951	66	Ulrich Martin Michaelis	21.04.1964	53
Margret Gräwe	03.04.1939	78	Heinz-Gerd Konen	23.04.1946	71
Marion Kempkes	04.04.1966	51	Adelheid Michaelis	25.04.1939	78
Sonja Müller	04.04.1978	39	Günter Lappe	25.04.1926	91
Guido Köhler	05.04.1949	68	Martin Höveler	26.04.1966	51
Hans Conen	06.04.1929	88	Ingrid Knoop	27.04.1946	71
Otto Paasch	07.04.1924	93	Karl Brauer	28.04.1928	89
Heribert Kleinschnitger	08.04.1938	79	Thomas Jarzombeck	28.04.1973	44
Dr. Klaus Joseph	10.04.1956	61	Christiane Esser	29.04.1981	36
Markus Quasdorf	14.04.1973	44	Friedrich Lüke	29.04.1944	73

## **Redaktionsschluss**

*für die nächste Ausgabe der Bilker Sternwarte ist Freitag,  
der 14. April 2017.*

# Nur für hütt...

*Nur für hütt*

*donn isch misch bemühe, dä Daach zu erläwe, ohne dat Urproblem von minnem Läuse op emol löse zu wolle.*

*Nur für hütt*

*donn isch misch ärsch anstrenge für mieh Opträde zu sorje: isch bin fürnehm, isch donn an kinne römmnörjele, isch donn kinne zureschtweise oder verbessere... nur misch selwer.*

*Nur für hütt*

*donn isch misch Jewißheit verschaffe, dat isch för dat Jlöck jeschaffe bin... mit nur för die zukünftige, sondern och för die jetzige Welt.*

*Nur für hütt*

*donn isch misch an angere Minsche anpasse, ohne zu verlange, dat sisch angere Minsche an minn Wünsch anpasse.*

*Nur für hütt*

*donn isch zehn Minutte e johd Boohk läse; wie dat Esse för dä Körper johd is, is e johd Boohk wischtisch för minn Seel.*

*Nur für hütt*

*donn isch en johde Tat vollbrenge, ond isch donn dat kinnem verzälle.*

*Nur für hütt*

*donn isch wat, woför isch kinn Lost hann, dat zu donn. Wenn isch misch in minn Jedanke beleidischt föhl, pass isch drop op, dat et kinner merkt.*

*Nur für hütt*

*donn isch e genau Programm opstelle. Vieleischt donn isch dat nit genau enhalde, äwer isch donn misch för zwei Düweleie beware: vor Hetzerei ond Unentschlossenheit.*

*Nur für hütt*

*donn isch fest jlöwe - selws wenn dä Daach dat Jejenteil zeije sollt – dat dä lewe Jott bei misch is, als jöw et sonst kinne op der Welt.*

*Nur für hütt*

*donn isch kinn Angst hann. Janz besonders donn isch kinn Angst hann, misch an allem zu freue wat schön is, und an dat Johde zu jlöwe.*

*Mir is et jejäwe, dat Johde zwölf Stonde am Daach zu donn; dat könnt misch entmutige zu denke, dat isch dat et ganze Läuse schaffe muss.*

*Deshalb: Nur für hütt!!*

*Tschüss zosamme.*

*Uere Madet joht.*



**FERBER**  
BESTATTUNGEN

**Lorettostraße 58  
Aachener Straße 206  
Düsseldorf**

**Tel: 0211 39 26 74  
Fax.: 0211 99 444 24**

**info@ferber-bestattungen.de**



*Sich beizeiten kümmern.*

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

## DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka  
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 0211 / 39 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Susanne Garn  
Im Dahlacker 3, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 17 809 738, E-mail: SusanneGarn@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck  
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211-51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen  
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 67 99 96, Fax 02159 / 67 99 98  
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde  
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,  
Telefon 0211 / 39 46 99, Fax 0211 / 39 44 53, E-mail: toni.feldhoff@t-online.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:  
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 0211 / 33 40 42;  
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich  
H. Esser (Archivar), Tel. 0211 / 30 87 17, E-mail: horst.esser@arcor.de  
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf  
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800  
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

*Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.  
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro*

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

**Sie erreichen uns im Internet: [www.bilker-heimatfreunde.de](http://www.bilker-heimatfreunde.de)**

# wohlfühlen!

*Frisuren die Sie strahlen lassen...*

# FIGARO

Bilker Allee 74 - ☎ 0211 308952 [www.figaro-hair.de](http://www.figaro-hair.de)



*Seit 1925 bürgen wir für Qualität*

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

# Theo Kleis GmbH



*Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung  
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,  
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-  
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

## Südfriedhof

Am Südfriedhof 20  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211/15 33 32  
Telefax 0211/87 63 00 40

E-mail: [KleisGmbH@aol.com](mailto:KleisGmbH@aol.com)

## Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19  
40549 Düsseldorf  
Telefon 0211/504 71 71

Internet: [www.Grabpflege-Kleis.de](http://www.Grabpflege-Kleis.de)



# HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels  
Umzüge**

Siempelkampstr. 110  
47803 Krefeld  
Tel: 02151 - 770001  
Fax: 02151 - 774011

Heerdter Landstr. 189d  
40549 Düsseldorf  
Tel: 0211 - 485091  
Fax: 0211 - 466509

[info@hafels.de](mailto:info@hafels.de)  
[www.hafels.de](http://www.hafels.de)



© bzr 02159-91 330